

# Die Geschichte des Hauses Marienhof

Das Haus Marienhof existiert seit mehr als fünfzig Jahren. Am Anfang gab es an diesem Ort eine Familienpension, die dem Ehepaar Land gehörte und bereits den Namen Marienhof hatte.



Prälat Ferdinand Weißkichel, Diözesanmännerseelsorger, war es, der den Marienhof für das Männerwerk entdeckte. Die Männer in den Anfangsjahren investierten eine Menge Arbeit und auch Geld, um die Kriegsschäden am Marienhof soweit zu beseitigen, damit religiöse Bildungsarbeit durchgeführt werden konnte. Am 1. Mai 1949 wurde der Marienhof feierlich von Herrn Kardinal Josef Frings seiner Bestimmung als zentrale Bildungsstätte des Katholischen Männerwerks im Erzbistum Köln übergeben.

Es begann eine wechselvolle Zeit bis zum heutigen Tage. Der alte Marienhof war eines Tages zu klein und entsprach nicht mehr den Anforderungen. Ein Neubau wurde in den Jahren 1960 bis 1962 erstellt, der neue Marienhof, so wie wir ihn heute kennen.

Fast 35 Jahre konnte das Katholische Männerwerk, vertreten durch die Fördergemeinschaft Haus Marienhof e.V., das Haus selbst bewirtschaften. In dieser Zeit wurde viel investiert, renoviert und umgebaut.

Heute wird der Marienhof vom Bildungswerk der Erzdiözese gemeinsam mit den anderen Bildungshäusern bewirtschaftet und vermarktet. Eigentümer ist weiterhin das Katholische Männerwerk im Erzbistum Köln.